

Theodor Ballauff

Lehrer sein einst und jetzt

Auf der Suche nach dem verlorenen Lehrer



NEUE DEUTSCHE SCHULE
Verlagsgesellschaft mbH
Essen

Inhalt

Vorwort	7
Einleitung: die thematische Frage	9
1. <i>Der Ausgang von den historischen Interpretationen</i>	11
1.1 Aussagen der Pädagogen über „den Lehrer“	11
1.2 Aussagen der Lehrer	19
1.3 Aussagen der Administration	21
2. <i>Der Ausgang vom dialogischen Verhältnis</i>	26
2.1 Der Philosoph	26
2.2 Der weise Lehrer	27
2.3 Der christliche Lehrer	28
2.4 Die Disputatio	30
2.5 Die Gesprächsbücher	31
2.6 Das „pädagogische Verhältnis“	33
3. <i>Die Präventiv-Theorie</i>	35
4. <i>Das Abhängigkeitsgefüge des Lehrerberufs</i>	37
4.1 Die sozio-logischen Untersuchungen	38
4.2 Die sozio-pädagogischen Verhältnisse	42
4.2.1 Die Kollegialität	42
4.2.2 Die Vorbildung	44
4.2.3 Das „Obsoletwerden der Bildung“	46
4.2.4 Die Lehrplanbestimmungen	47
4.2.5 Die Konfessionalität	49
4.2.6 Die Abhängigkeit des Lehrers vom Schüler	54
4.2.7 Das Lehrer-Eltern-Verhältnis	55
4.2.8 Die „Wirksamkeit“ des Lehrers	57

5.	<i>Die „Professionalisierung“</i>	60
5.1	Die berufliche Tätigkeit	60
5.2	Das Berufsethos	61
5.3	Der „gute Lehrer“	63
6.	<i>Der konstitutive Interpretationshorizont: Kategorien und Antinomien</i>	67
7.	<i>Die Aufgaben des Lehrers</i>	72
7.1	Die Indienststellungen des Lehrers	72
7.2	Die Analogisierungen	73
7.3	Der Lehrer als Mittler sachlicher Einsicht um der Wahrheit willen	75
7.3.1	Begründung und Rechtfertigung der These	75
7.3.2	Das Problem der Lehrbarkeit	78
7.3.3	Partizipation und Emanzipation	79
7.3.4	Offenlegung und Freigabe	81
7.3.5	Der Lehrer heute	84
7.4	Einwände	86
8.	<i>„Verkehrungen“</i>	93
	Anmerkungen	99